



Rechenschaftsbericht der Primarschule für das Jahr 2016

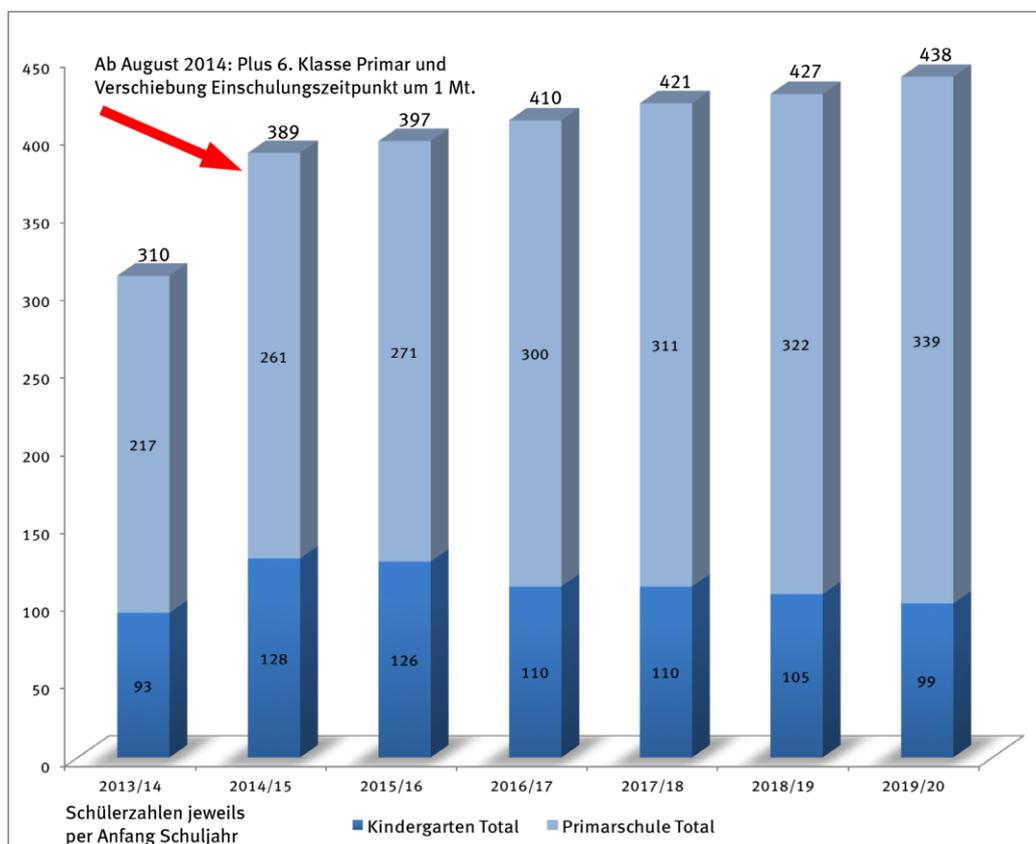
Schüler-Kennzahlen

Im Schuljahr 2016/2017 (Stand 31.12.2016) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 404 (393) Kinder die Schule (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern). Davon gingen 299 (268) in die Primarschule – 148 (120) Mädchen und 151 (142) Knaben. 105 (125) Kinder besuchten den Kindergarten, davon 51 (53) im ersten und 54 (72) im zweiten Jahr.

Die Entwicklung der Schülerzahlen

In den kommenden Jahren wird erneut ein leichter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Von aktuell 404 Schülerinnen und Schülern wird die Anzahl der Lernenden bis zum Schuljahr 2019/20 auf 438 ansteigen. Dies entspricht einem Zuwachs von knapp 8 Prozent.

Schülerzahlen Kindergarten & Primarschule



Bericht der Schulpflege

Im Berichtsjahr hielten Schulpflege und Schulleitung 11 (9) Sitzungen ab und behandelten dabei 160 (159) Geschäfte. Mit dem Gemeinderat trafen sich Schulpflege und Schulleitung zu einer gemeinsamen Sitzung, um aktuelle Themen zu erörtern. Zudem traf sich die Schulpflege zusätzlich zu mehreren internen Sitzungen, bei welchen spezielle Themen und Probleme angeschaut wurden.

Ein Schwerpunkt wurde auf die Erstellung des Konzepts zur Einführung von erweiterten Tagesstrukturen gelegt. Für die Einführung im Januar 2017 sind leider nicht genügend Anmeldungen eingegangen. Schulpflege und Schulleitung sind zuversichtlich, dass im Sommer 2017 ein Angebot für die erweiterte Tagesstruktur eingeführt werden kann. Im Weiteren wurde der Prozess für die Umsetzung der Empfehlungen der externen Schulevaluation weitergeführt. Es fanden dazu diverse Workshops und



Weiterbildungen statt. In diesem Prozess wird die Schule durch die Fachhochschule Nordwestschweiz begleitet.

Die Umsetzung der Planung und Realisierung der Schulraumerweiterung war ebenfalls ein Schwerpunkt im Berichtsjahr. Die eingesetzte Baukommission hielt 8 Sitzungen ab. Die Umbauarbeiten im Obergeschoss der alten Post konnten im Sommer abgeschlossen werden. Während der Sommerferien bezog die Schulverwaltung die frisch umgebauten Räumlichkeiten. Für die Erweiterung des Teilprojektes „Schulhaus“ wurde die Ausführungs- und Detailplanung erarbeitet und die ersten Arbeiten konnten vergeben werden. Die Bauzeit der Erweiterung ist zwischen April und Dezember 2017 geplant.

Die Schulpflegebehörde blieb im Berichtsjahr unverändert.

Rückblick auf das Schuljahr

Im Februar fand in der Turnhalle die **Schülerfasnacht** statt. An diesem traditionellen Anlass, an dem alle Schulkinder teilnahmen, konnten fantasievolle Einzel- und Gruppenmasken bewundert werden. Auch der Fasnachtsumzug bot allerlei Abwechslung. Die anschliessende Verpflegung mit Hot Dog und Tee durch den Damenturnverein fand allgemeine Begeisterung. Zur Unterhaltung spielten zudem das "Duo Paradise" und die Gugge "Gyre-Sümpfer" auf. Die Kindergartenkinder feierten am Morgen erstmals Fasnacht im Kindergarten.

Die **Projektwoche** im März stand ganz im Zeichen von „Spiel und Spass“. Den Abschluss der Projektwoche bildete der offene Morgen. Eltern und Interessierte hatten Gelegenheit, in die verschiedenen Angebote einen Einblick zu erhalten. Mit einem gemeinsamen Lunch wurde die Projektwoche gefeiert. Die Auswahl bot viele verschiedene Spezialitäten. Es war wie im Vorjahr ein voller Erfolg. An dieser Stelle danken wir herzlich allen Mitwirkenden und Eltern für die feinen Speisen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe weilten in der gleichen Woche im **Ski- & Snowboardlager** auf der Melchsee-Frutt. Alle Kinder machten enorme Fortschritte beim Fahren und genossen so den Wintertraum hoch in den Bergen. Nach einer aktiven und ereignisreichen Woche freuten sich alle wieder auf zu Hause.

Die **Schulschlussfeier** vor den Sommerferien ein toller und gelungener Anlass. Mit fröhliche Liedern, Tanz und Rhythmus der 2. Klassen sowie der sehr vergnüglichen Darbietung „Die verflixten Hausaufgaben“ der 4. Klassen wurde das Schuljahr gebührend gefeiert.

Der **Räbeliechtliumzug** im November konnte aus Witterungsgründen leider nicht stattfinden. Die Kinder sangen die Lieder auf dem Schulareal. Im Anschluss gab es für alle einen Imbiss.

Die Adventszeit startete mit dem gemeinsamen Anlass für alle Schülerinnen und Schüler in der Mehrzweckhalle. In diesem Jahr war der „Tannenbaum“ das grosse Thema. Für die Adventsdekoration bastelten gross und klein ihren Tannenbaum, der mit Wünschen liebevoll dekoriert wurde. Beendet wurden die Jahresaktivitäten mit dem gemeinsamen Singen von **Weihnachtsliedern** und der Weihnachtsgeschichte vom kleinen Tannenbaum. Der Auftritt in der katholischen Kirche fand bei den anwesenden Eltern grossen Anklang.

Jahresbericht der Schulsozialarbeit

Mit dem fünften Jahr des bestehenden Angebotes Schulsozialarbeit lässt sich definitiv feststellen, dass der Dienst der Sozialen Arbeit in der Primarschule zum festen Bestandteil der Schulkultur geworden ist. Die Schulsozialarbeit Rudolfstetten hat sich im 2016 diversen Alltagsproblemen der SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern angenommen und war Ansprechperson im Schulbetrieb bei vielen komplexen und schwierigen Situationen.



Arbeitsschwerpunkte

Die Rolle der Schulsozialarbeit zeigte sich zum Beispiel bei Mobbingfällen in der fachlichen Abklärung, Beratung der Lehrpersonen und Eltern sowie Interventionen in Schulklassen. Wenn Kinder ausgeschlossen und ausgegrenzt werden, braucht es eine fachkundige Hilfestellung um belastende Situationen für alle Beteiligten zu vereinfachen und um Lösungen herbei zu führen. Dabei nutzen Lehrpersonen die Schulsozialarbeit intensiv als Ansprechperson.

Häufigste Gründe für die Kontaktaufnahme mit der Schulsozialarbeit waren auffälliges Sozialverhalten von SchülerInnen sowie Konflikte und Gewalt in der Schule. Probleme im familiären Umfeld der Kinder sowie persönliche Probleme von SchülerInnen waren wiederkehrende Themengebiete bei der Schulsozialarbeit. Mit gezielten Massnahmen wurden Kinder sowie deren Umfeld bei der Bewältigung ihrer Problemlagen unterstützt und wo nötig wurden andere Fachstellen durch die Schulsozialarbeit einbezogen. Die vermittelnde und interdisziplinäre Arbeitsweise der Schulsozialarbeit ist ein Merkmal der Sozialen Arbeit in der Schule.

Die Schulsozialarbeit besuchte diverse Klassen von Kindergarten bis 6. Primar zu verschiedenen Themen. Die hohe Präsenz im Schulhaus sowie auf dem Pausenplatz ermöglicht jeweils eine einfache Kontaktaufnahme für alle Ansprechpersonen. So konnten persönliche Anliegen von SchülerInnen und Lehrpersonen früh aufgegriffen werden, bevor sich Probleme im Schulalltag verdichteten.

Die Schulsozialarbeit sieht es als eines ihrer Aufgabenfelder, zur Entwicklung der Schulkultur beizutragen, sei es im Aufzeigen von problematischen Tendenzen und gemeinsamer Strategieentwicklung mit Lehrpersonen und Schulleitung oder in Form von Mitwirkung an Schulprojekten. Gemeinsam mit Gabriela Keller-Wyss und einem Lehrpersonenteam wirkte die Schulsozialarbeit in der Arbeitsgruppe „Schulversammlungen“ mit und setzte das Schulprojekt mit den Beteiligten in der Schule um.

SCHULE
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG

Michel Gutknecht, Präsident der Schulpflege
Gabriela Keller-Wyss, Schulleiterin

Stand 27. Februar 2017